

Digitale Transformation

Halbjahresfinanzbericht

zum 31. März 2016



Kennzahlen

IFRS

in TEUR	10/2015 – 03/2016	10/2014 – 03/2015	Veränderung	in %
Ertragslage				
Umsatz	135.438	120.304	15.134	13%
EBITDA	14.671	14.096	575	4%
EBITDA-Marge (in %)	10,8	11,7		
EBIT	10.347	10.270	77	1%
EBIT-Marge (in %)	7,6	8,5		
Ergebnis nach Steuern*	6.770	6.245	525	8%
Mitarbeiter				
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	1.245	1.146	99	9%
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	1.096	1.011	85	8%
Aktie				
Anzahl Aktien (Ø)	4.982.000	4.982.000	0	0%
Ergebnis je Aktie (in EUR)*	1,35	1,25	0,10	8%

* Vorjahr auf Basis des Konzernabschlusses 2014/15 angepasst

in %	10/2015 – 03/2016	10/2014 – 09/2015	Veränderung	in %
Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**				
Mitarbeiterbindung	94,9	95,6		
Gesundheitsindex	96,9	97,0		

** Vorjahr: Gesamtjahreswert

in TEUR	31.03.2016	30.09.2015	Veränderung	in %
Bilanz				
Bilanzsumme	155.036	167.977	-12.941	-8%
Eigenkapital	55.608	53.805	1.803	3%
Eigenkapitalquote (in %)	36	32		
Nettoliquidität	3.272	3.513	-241	-7%

Dieser Zwischenbericht enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

als wir im März 2006 auf der Computermesse CeBIT in Hannover mit unserer internationalen Allianz United VARs an den Start gingen, wusste mit »Digitaler Transformation« und »Network Economy« noch niemand etwas anzufangen. Heute, 10 Jahre später, ist das anders. Während Cloud, Big Data, Apps und Mobility das Geschäft unserer Kunden nachhaltig verändern und für viel Gesprächsbedarf sorgen, liefern wir mit United VARs längst auch weltweit die passenden Antworten.

Zum Start in 2006 waren wir 6 SAP Partner in 10 Ländern. Mittlerweile haben wir weltweit weitere 32 SAP Partner identifiziert, die unseren hohen qualitativen Ansprüchen genügen. Mit ihnen zusammen haben wir das nach eigenen Einschätzungen weltweit größte SAP-Partnernetzwerk formiert. In 77 Ländern – darunter so gut wie alle bedeutenden Wirtschaftszentren der Welt – sind wir so mit Lösungen, Services und Support vor Ort, in Landessprache, unter genauer Kenntnis der lokalen Geschäftsregeln, Verordnungen und Gesetze. Seit rund einem Jahr sind wir mit United VARs zudem »SAP Global Platinum Reseller«. Dieser exklusive Partnerstatus – bis dato nur ganz wenigen globalen IT-Konzernen wie Accenture, Atos, Cap Gemini oder IBM vorbehalten – sichert uns höchste Visibilität bei SAP in allen Innovationsthemen und ermöglicht uns auch weltweit eine besonders leistungsstarke Betreuung von Kunden auf ihrem Weg zum Echtzeitunternehmen.

Als die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt und Komplettdienstleister für IT und Business wollen wir in puncto Digitalisierung das ganze Orchester spielen. Unsere Kunden investieren vermehrt in die In Memory Plattform SAP HANA, in SAP S/4HANA als Nachfolger von SAP R/3 oder in neue Cloud-Dienste, etwa für das Management von Geschäftsreisen, Personalrekrutierung, Kundenbeziehungen oder für Zusammenarbeit und Kommunikation. Gleich zweimal – für SAP S/4HANA und SAP Business ByDesign (Cloud) – wurden wir als bester Partner von SAP ausgezeichnet (Partner Excellence Awards 2016). Auch für unsere Unternehmenskultur erfahren wir viel Zuspruch. Mit den Bewertungen unserer Mitarbeiter auf Portalen wie Xing oder Kununu sind wir bei »Deutschlands Beste Arbeitgeber 2016« (Wirtschaftsmagazin Focus) in der Spitzengruppe gelandet.

Unsere Umsatz- und Ergebnis-Erwartungen für die ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2015/16 haben wir erreicht. Den Umsatz konnten wir um 13% auf 135,4 Mio. EUR steigern, das EBIT um 1% auf 10,3 Mio. EUR, beim Konzernergebnis nach Steuern verzeichneten wir einen Anstieg um 8% auf 6,8 Mio. EUR.

An unserer Prognose vom 2. November 2015 halten wir unverändert fest. So soll der Umsatz 2015/16 zwischen 255 Mio. und 265 Mio. EUR, das EBIT zwischen 17,5 Mio. und 19,5 Mio. EUR liegen. Zwar erweist sich die Konjunktur in unseren Zielmärkten bis dato als nahezu unverändert robust, die weitere Entwicklung bleibt jedoch schwierig abschätzbar. Auch kurzfristig halten wir Rückschläge keinesfalls für ausgeschlossen.

Ihr

Lars Landwehrkamp
Vorstandssprecher

Stefan Land
Vorstand

Zwischenlagebericht der All for One Steeb AG

vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016

Das Geschäftsjahr 2015/16 der All for One Steeb AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2015 und endet am 30. September 2016. Die aktuellen Berichtsperioden für das 1. Halbjahr beziehungsweise 2. Quartal umfassen demnach die Zeiträume vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016 beziehungsweise 1. Januar bis zum 31. März 2016 mit ihren korrespondierenden Vorjahresperioden. Der Halbjahresfinanzbericht der All for One Steeb AG zum 31. März 2016 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und steht in Übereinstimmung mit §51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (FWB). Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Allgemeine Hinweise

Besonders gekennzeichnete Vorjahreszahlen wurden angepasst (vergl. dazu Geschäftsbericht 2014/15, Konzernanhang, Abschnitt J, ab Seite 67 ff. in der deutschen Fassung).

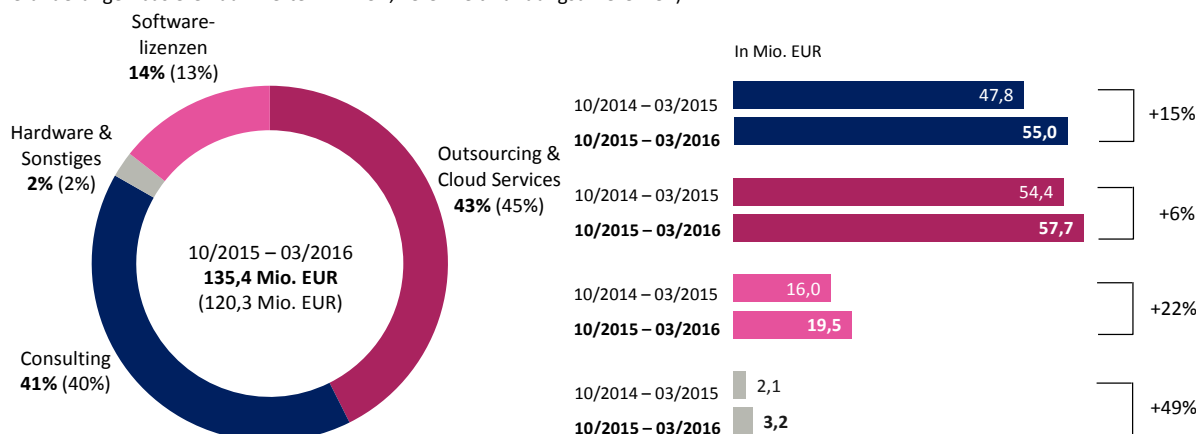
Umsatzentwicklung

Halbjahresumsatz plus 13% / Lizenzumsätze plus 22% / SAP HANA zieht an

Im Vorgriff auf die vermehrte Digitalisierung von Geschäftsabläufen ziehen die In-Memory Plattform SAP HANA sowie Softwarelösungen aus der Cloud etwa für Personal- und Kundenbeziehungsmanagement weiter an. Entsprechend hoch ist zudem der Beratungsbedarf. Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/16 konnte die All for One Steeb AG einen deutlichen Umsatzanstieg von 13% auf 135,4 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 120,3 Mio. EUR) erzielen. Entlang unseres integrierten Geschäftsmodells eines Komplettdienstleisters rund um SAP, IT und Business verzeichneten wir zudem bei allen Erlösarten deutliche Zuwächse.

Umsatz nach Erlösarten

(Veränderungen basieren auf Werten in TEUR, vereinzelt Rundungsdifferenzen)



Bei den wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Outsourcing und Cloud Services (einschließlich Softwarewartung) wurde in der aktuellen 6-Monatsperiode ein Anstieg um 6% auf 57,7 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 54,4 Mio. EUR) erzielt. Die besonders starke Zunahme der Lizenzumsätze hat dazu geführt, dass der Anteil der wiederkehrenden Umsatzerlöse aus Outsourcing und Cloud Services (einschließlich Softwarewartung) bezogen auf den Gesamtumsatz von 45% (Okt 2014 – Mär 2015) auf 43% (Okt 2015 – Mär 2016) zurückgegangen ist. Die 6-Monatserlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen erhöhten sich deutlich um 22% auf 19,5 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 16,0 Mio. EUR). Vor allem im Neukundengeschäft und zunehmend

auch bei den Bestandskunden kommt deutlich stärker als bisher SAP HANA anstelle herkömmlicher relationaler Datenbankplattformen zum Einsatz. Entsprechend hoch ist die Nachfrage nach Beratungsleistungen. So konnten wir bei den Consulting-Umsätzen einen Anstieg um 15% auf 55,0 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 47,8 Mio. EUR) verzeichnen. Zum 1. April 2015 hatten wir unser Technologieberatungsgeschäft weiter verstärkt und im Rahmen eines strategischen Zukaufs mehrheitlich die mittlerweile in Grandconsult GmbH umfirmierte Grandconsult Dexina GmbH übernommen. Trotz dieser erweiterten Ressourcen sind unsere Beratungsteams stark ausgelastet.

Ergebnisentwicklung

EBITDA plus 4% auf 14,7 Mio. EUR / EBIT-Marge bei 7,6% / Konzernergebnis nach Steuern plus 8% auf 6,8 Mio. EUR

Der Materialaufwand ist – bezogene Leistungen eingeschlossen – deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung um 21% auf 50,1 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 41,5 Mio. EUR) angestiegen. Die Zunahme ist vor allem auf den erhöhten Einbezug von Beratungsressourcen aus unserem Netzwerk zurückzuführen. Zudem führte die starke Zunahme der Softwarelizenzverkäufe zu einem Anstieg der Aufwendungen für den Bezug von Softwarelizenzrechten sowie der Softwarewartungsverträge. Insgesamt betrug die Materialaufwandsquote 37% (Okt 2014 – Mär 2015: 35%). Der Personalaufwand stieg – unterproportional zur Umsatzentwicklung – um 10% auf 54,1 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 49,1 Mio. EUR). Der Anteil des Personalaufwands an den Umsatzerlösen ist daher von 41% (Okt 2014 – Mär 2015) auf 40% (Okt 2015 – Mär 2016) gesunken. Der sonstige betriebliche Aufwand verzeichnete einen Anstieg um 6% auf 17,6 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 16,6 Mio. EUR). Sein Anteil am Gesamtumsatz ist von 14% (Okt 2014 – Mär 2015) auf 13% (Okt 2015 – Mär 2016) zurückgegangen. Die anhaltend hohen Technologie-Investitionen zum Ausbau unserer Managed Cloud Services führten zu einem Anstieg der Abschreibungen auf insgesamt 4,3 Mio. EUR, ein Plus von 13% gegenüber dem Vorjahresniveau (Okt 2014 – Mär 2015: 3,8 Mio. EUR). In den Abschreibungen sind zudem 2,3 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 2,1 Mio. EUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte («Amortisation») enthalten.

Das EBITDA beträgt nach 6 Monaten 14,7 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 14,1 Mio. EUR), ein Plus von 4%. Das korrespondierende EBIT beträgt 10,3 Mio. EUR und liegt damit um 1% über dem Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge ist planmäßig von 8,5% (Okt 2014 – Mär 2015) auf 7,6% (Okt 2015 – Mär 2016) zurückgegangen. Das Finanzergebnis hat sich nach 6 Monaten auf minus 1,0 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016) deutlich verbessert. Das Finanzergebnis des Vorjahres, minus 1,8 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015), enthält größtenteils zukünftig geschuldete Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb einer Tochtergesellschaft (vergl. dazu Geschäftsbericht 2014/15, Konzernanhang, Abschnitt J, ab Seite 67 ff.), die in der aktuellen Berichtsperiode deutlich geringere Bewertungsanpassungen erfahren hat. Zudem wurden im Oktober 2015 Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 12,0 Mio. EUR aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen vorzeitig zurückgeführt (vergl. auch Abschnitt Finanz- und Vermögenslage). Das EBT ist nach 6 Monaten um 11% auf 9,4 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 8,5 Mio. EUR) gestiegen. Die Ertragsteuerbelastung hat sich von 26% (Okt 2014 – Mär 2015) auf 28% (Okt 2015 – Mär 2016) erhöht. Das Konzernergebnis nach Steuern ist auf 6,8 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 6,2 Mio. EUR) angestiegen, ein Plus von 8%. In der Berichtsperiode waren unverändert durchschnittlich 4.982.000 Aktien im Umlauf. Das Ergebnis je Aktie für den aktuellen 6-Monatszeitraum liegt bei 1,35 EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 1,25 EUR).

Das sonstige Ergebnis des Vorjahres (Okt 2014 – Mär 2015) in Höhe von minus 1,2 Mio. EUR (Okt 2015 – Mär 2016: plus 20 TEUR) war vor allem durch eine Neubewertung von Personalversorgungsplänen geprägt (Okt 2014 – Mär 2015: minus 1,7 Mio. EUR), im Wesentlichen eine Folge des seinerzeit deutlich veränderten Zins- und Wechselkursniveaus in der Schweiz. Dieser und andere Parameter haben sich in der aktuellen Berichtsperiode Oktober 2015 bis März 2016 nicht wesentlich verändert, sodass keine Neubewertung der Personalversorgungspläne erforderlich war.

Finanz- und Vermögenslage

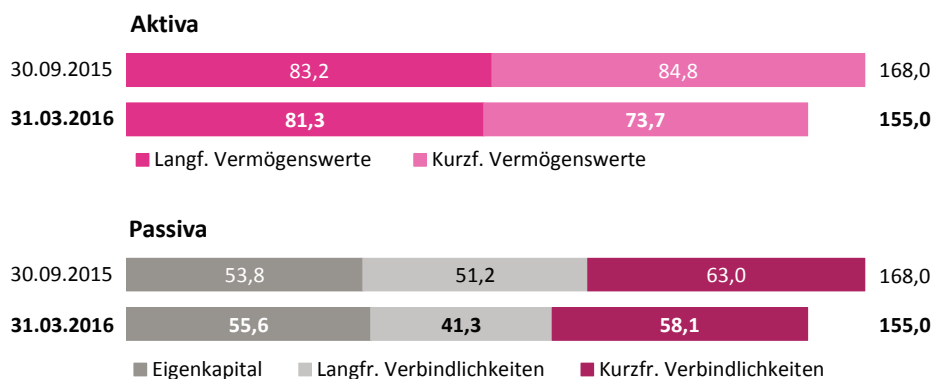
Konzernbilanz

Trotz des deutlich gestiegenen Geschäftsvolumens ist die Bilanzsumme zum 31. März 2016 auf 155,0 Mio. EUR zurückgegangen (30. September 2015: 168,0 Mio. EUR).

Bilanzstruktur

in Mio. EUR

(vereinzelt Rundungsdifferenzen)



Die langfristigen Vermögenswerte haben sich von 83,2 Mio. EUR (30. September 2015) auf 81,3 Mio. EUR (31. März 2016) verringert. Diese Entwicklung ist vor allem auf eine Abnahme der sonstigen immateriellen Vermögenswerte (minus 2,1 Mio. EUR) zurückzuführen. Der Rückgang bei den Geschäfts- und Firmenwerten um 0,4 Mio. EUR ist auf die abschließende Vornahme einer zum 30. September 2015 noch vorläufigen »Purchase Price Allocation« zurückzuführen (vergl. Anhang zum Zwischenlagebericht, Punkt 2, Wesentliche Transaktionen des Vorjahres und Änderungen des Konsolidierungskreises).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind von 84,8 Mio. EUR (30. September 2015) auf 73,7 Mio. EUR (31. März 2016) zurückgegangen. Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,4 Mio. auf 37,7 Mio. EUR (31. März 2016) ist vor allem auf die hohen Lizenzerlöse zurückzuführen. Vorzeitig zum 30. Oktober 2015 wurden Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 12,0 Mio. EUR zurückgeführt. Zudem hatte die ordentliche Hauptversammlung am 17. März 2016 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 5,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR) beschlossen. Die Zahlungsmittel sind um 12,8 Mio. auf 28,2 Mio. EUR (30. September 2015: 41,0 Mio. EUR) zurückgegangen.

Das Eigenkapital zum 31. März 2016 hat sich verbessert und ist um 1,8 Mio. auf 55,6 Mio. EUR angestiegen. Die Eigenkapitalquote ist um 4 Prozentpunkte angestiegen und beträgt 36% (30. September 2015: 32%).

Der Rückgang der langfristigen Verbindlichkeiten um 9,9 Mio. auf 41,3 Mio. EUR (31. März 2016) ist vor allem auf Veränderungen der sonstigen Verbindlichkeiten zurückzuführen (minus 9,2 Mio. EUR). Zukünftig geschuldete Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb einer Tochtergesellschaft wurden in die kurzfristigen Verbindlichkeiten umgliedert.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind um 4,9 Mio. auf 58,1 Mio. EUR (31. März 2016) zurückgegangen. So hat vor allem die vorzeitige Rückführung von Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 12,0 Mio. EUR am 30. Oktober 2015 zu einer Abnahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 16,0 Mio. EUR (30. September 2015) auf 3,8 Mio. EUR (31. März 2016) geführt. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 5,3 Mio. auf 34,4 Mio. EUR (30. September 2015: 29,1 Mio. EUR) gestiegen. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 2,0 Mio. auf 12,9 Mio. EUR (30. September 2015: 10,9 Mio. EUR) ist unter anderem eine Folge der hohen Lizenzumsätze, die zu erhöhten Aufwendungen für den Bezug der

Softwarelizenzrechte sowie der Softwarewartungsleistungen geführt haben. Die laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten sind von 5,3 Mio. EUR (30. September 2015) auf 5,9 Mio. EUR (31. März 2016) gestiegen. Die Nettoliquidität ist von 3,5 Mio. EUR (30. September 2015) auf 3,3 Mio. EUR (31. März 2016) geringfügig zurückgegangen.

Insgesamt zeigt das Bilanzbild zum 31. März 2016 eine deutliche Bilanzverkürzung, die sowohl auf Vorgänge mit Einmalcharakter, vor allem die vorzeitige Rückführung von Schuldscheindarlehen, als auch auf periodentypische Vorgänge, etwa die Ausschüttung der Dividende, zurückzuführen ist.

Cash-Flow und Investitionen

Trotz eines leicht erhöhten Ergebnisniveaus – das EBITDA lag bei 14,7 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 14,1 Mio. EUR) – ist der **Cash-Flow aus der operativen Tätigkeit** um 1,4 Mio. auf 7,0 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 8,4 Mio. EUR) zurückgegangen. Diese Entwicklung ist vor allem auf verschiedene, teilweise gegenläufige Veränderungen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten (»Working Capital«) in Höhe von insgesamt minus 6,0 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: minus 3,5 Mio. EUR) zurückzuführen. Etwa bei den sonstigen Passiva wurde eine Abnahme um 5,1 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 2,9 Mio. EUR) verzeichnet. Darin enthalten sind im Wesentlichen Auszahlungen von Boni.

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** betrug insgesamt minus 1,9 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: minus 3,6 EUR) und enthält erhöhte Technologieinvestitionen in den weiteren Ausbau unserer Managed Cloud Services. Zudem wurde der Vorjahreszeitraum mit dem Abfluss einer Kaufpreiszahlung für Grandconsult GmbH in Höhe von 1,7 Mio. EUR belastet. Der Free Cash-Flow betrug demnach in der aktuellen Berichtsperiode 5,0 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: 4,8 Mio. EUR).

Der **Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit** erhöhte sich auf minus 17,9 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015: minus 5,0 Mio. EUR) deutlich. Dieser erhöhte Liquiditätsabfluss resultiert vor allem aus der vorzeitigen Rückführung von Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 12,0 Mio. EUR sowie die Ausschüttung einer erhöhten Dividende in Höhe von 5,0 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR). Der Finanzmittelfond zum 31. März 2016 beträgt 28,2 Mio. EUR (31. März 2015: 33,4 Mio. EUR).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Den Feedbacks unserer Mitarbeiter auf Karriereportalen wie Xing oder Kununu verdanken wir ein Top Ranking bei »Deutschlands Beste Arbeitgeber 2016« vom Wirtschaftsmagazin Focus. Trotz einer weiter gestärkten Arbeitgebermarke erfordern die überaus engen Personalmärkte hohe Aufwendungen für Rekrutierung und Personalentwicklung. Zudem investieren wir verstärkt in Ausbildungsmaßnahmen. Trainees und Auszubildende sind daher in nachstehenden Personalzahlen jeweils mit enthalten. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Unseren Personalbestand konnten wir um 9% auf 1.245 Mitarbeiter (31. März 2015: 1.146 Mitarbeiter) steigern. Die durchschnittliche Personalkapazität für den 6-Monatszeitraum erhöhte sich um 8% von 1.011 (Okt 2014 – Mär 2015) auf 1.096 (Okt 2015 – Mär 2016) Vollzeitstellen. Für die beiden nicht finanziellen Leistungsindikatoren Mitarbeiterbindung (Okt 2015 – Mär 2016: 94,9%) sowie Gesundheitsindex (Okt 2015 – Mär 2016: 96,9%) liegen die Vorjahreswerte (95,6% für die Mitarbeiterbindung und 97,0% für den Gesundheitsindex) nur auf Gesamtjahresbasis vor (vergl. auch Abschnitt Steuerungssystem im Geschäftsbericht 2014/15, ab Seite 34 ff. in der deutschen Fassung).

Corporate Governance

Wir sind davon überzeugt, dass gute Corporate Governance eine wesentliche Grundlage für nachhaltigen Unternehmenserfolg ist. Wichtige Anregungen und Hinweise dazu liefern die Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK). So wurden am 12. Juni 2015 die von der DCGK beschlossenen Kodexänderungen in der Fassung vom 5. Mai 2015 im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Überprüfung der neuen Empfehlungen und der Abgleich mit unserer aktuellen Corporate Praxis ist abgeschlossen. Unsere Corporate Governance Erklärung für das laufende Geschäftsjahr haben wir Mitte Februar 2016 veröffentlicht.

Chancen- und Risikobericht

Wesentliche Veränderungen der Chancen- und Risikolage gegenüber den Einschätzungen und Bewertungen im Geschäftsbericht 2014/15 (vergl. Abschnitt Chancen- und Risikobericht, ab Seite 41 ff. in der deutschen Fassung) sind im aktuellen Berichtszeitraum nicht eingetreten. Nach unserer aktuellen Gesamtbewertung überwiegen die Chancen auch weiterhin die Risiken. Insbesondere jedoch die konjunkturellen Risiken (»Risiken der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der gesetzlichen Rahmenbedingungen«) stufen wir weiterhin als »hoch« ein.

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2015/16

An unserer Prognose vom 2. November 2015 halten wir unverändert fest. So soll der Umsatz 2015/16 zwischen 255 Mio. und 265 Mio. EUR, das EBIT zwischen 17,5 Mio. und 19,5 Mio. EUR liegen. Mögliche konjunkturelle Rückschläge stellen weiterhin ein wesentliches Risiko zur Erreichung dieser Prognose dar.

Nachtragsbericht

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. März 2016 sind nicht eingetreten.

Entsprechenserklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Lars Landwehrkamp
Vorstandssprecher

Stefan Land
Vorstand

Gewinn-und-Verlust-Rechnung und sonstiges Ergebnis des Konzerns

vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016

in TEUR	10/2015 – 03/2016	10/2014 – 03/2015	01/2016 – 03/2016	01/2015 – 03/2015
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
Umsatzerlöse	135.438	120.304	64.657	58.901
Sonstige betriebliche Erträge	1.035	1.029	411	409
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-50.124	-41.533	-22.730	-19.428
Personalaufwand	-54.091	-49.116	-27.303	-24.883
Abschreibungen (5)	-4.324	-3.826	-2.115	-1.924
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-17.587	-16.588	-8.333	-8.062
Operatives Ergebnis (EBIT)	10.347	10.270	4.587	5.013
Finanzertrag	154	174	78	70
Finanzaufwand*	-1.109	-1.974	-469	-525
Finanzergebnis*	-955	-1.800	-391	-455
Ergebnis vor Steuern (EBT)*	9.392	8.470	4.196	4.558
Ertragsteuern (9)	-2.622	-2.225	-1.085	-626
Ergebnis nach Steuern*	6.770	6.245	3.111	3.932
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft*</i>	6.728	6.223	3.083	3.918
<i>davon zurechenbar auf nicht beherrschende Gesellschafter*</i>	42	22	28	14
Sonstiges Ergebnis				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	-1.745	0	-1.745
Steuereffekt	0	303	0	303
Posten, die nie in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	0	-1.442	0	-1.442
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	20	227	-7	218
Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert wurden oder werden können	20	227	-7	218
Sonstiges Ergebnis	20	-1.215	-7	-1.224
Gesamtergebnis*	6.790	5.030	3.104	2.708
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft*</i>	6.748	5.008	3.076	2.694
<i>davon zurechenbar auf nicht beherrschende Gesellschafter*</i>	42	22	28	14
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
Ergebnis je Aktie in EUR*	1,35	1,25	0,62	0,79
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	4.982.000	4.982.000	4.982.000	4.982.000

* Vorjahr auf Basis des Konzernabschlusses 2014/15 angepasst

Bilanz des Konzerns

zum 31. März 2016

VERMÖGENSWERTE in TEUR	31.03.2016	30.09.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- und Firmenwerte	19.623	19.990
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	43.504	45.694
Sachanlagen	9.760	9.876
Finanzielle Vermögenswerte (6)	5.472	4.981
Sonstige Vermögenswerte	1.919	1.467
Latente Steueransprüche	1.024	1.159
	81.302	83.167
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	389	1.229
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.661	36.262
Laufende Ertragsteueransprüche	329	492
Finanzielle Vermögenswerte (6)	3.279	3.100
Sonstige Vermögenswerte	3.863	2.686
Zahlungsmittel	28.213	41.041
	73.734	84.810
Summe Vermögenswerte	155.036	167.977
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN in TEUR	31.03.2016	30.09.2015
Eigenkapital (7)		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Kapitalrücklage	11.228	11.228
Übrige Rücklagen	625	606
Bilanzgewinn	28.683	26.936
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	55.482	53.716
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	126	89
Summe Eigenkapital	55.608	53.805
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	38	34
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	3.332	3.210
Finanzverbindlichkeiten (8)	21.123	21.520
Latente Steuerschulden	14.436	14.815
Sonstige Verbindlichkeiten	2.391	11.615
	41.320	51.194
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.120	1.615
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.854	5.300
Finanzverbindlichkeiten (8)	3.818	16.008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.909	10.948
Sonstige Verbindlichkeiten	34.407	29.107
	58.108	62.978
Summe Verbindlichkeiten	99.428	114.172
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	155.036	167.977

Kapitalflussrechnung des Konzerns

vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016

in TEUR	10/2015 – 03/2016	10/2014 – 03/2015
Ergebnis vor Steuern*	9.392	8.470
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.329	2.137
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.995	1.689
Finanzergebnis*	955	1.800
EBITDA	14.671	14.096
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-47	-574
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-120	-26
<i>Veränderungen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.718	2.757
Zunahme (-) / Abnahme (+) der finanziellen Vermögenswerte	-658	246
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	-487	-1.837
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.961	-1.692
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-5.080	-2.939
Ertragsteuerzahlungen	-1.566	-1.639
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	6.956	8.392
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-2.794	-2.182
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	702	86
Erwerb konsolidierter Unternehmen**	0	-1.717
Erhaltene Zinsen	153	173
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-1.939	-3.640
Auszahlung durch Tilgung von Darlehen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-12.000	0
Gezahlte Zinsen	-251	-315
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-620	-657
Aufstockung Anteilsquote konsolidierter Unternehmen	0	-295
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner, nicht beherrschende Gesellschafter und Übrige	-4.987	-3.687
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-17.858	-4.954
Zunahme / Abnahme der Zahlungsmittel	-12.841	-202
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	13	244
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	41.041	33.347
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	28.213	33.389

* Vorjahr auf Basis des Konzernabschlusses 2014/15 angepasst

** Vorgezogene Kaufpreiszahlung betreffend Grandconsult GmbH

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016

in TEUR	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnung	Bilanz-gewinn		
1. Oktober 2015	14.946	11.228	606	26.936	89	53.805
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	6.728	42	6.770
Sonstiges Ergebnis	0	0	20	0	0	20
Gesamtergebnis	0	0	20	6.728	42	6.790
Dividendenausschüttung	0	0	0	-4.982	0	-4.982
Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	-5	-5
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-4.982	-5	-4.987
31. März 2016	14.946	11.228	626	28.682	126	55.608
1. Oktober 2014*	14.946	11.228	420	20.094	140	46.828
Ergebnis nach Steuern*	0	0	0	6.223	22	6.245
Sonstiges Ergebnis	0	0	227	-1.442	0	-1.215
Gesamtergebnis	0	0	227	4.781	22	5.030
Dividendenausschüttung	0	0	0	-3.487	0	-3.687
Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	-23	-23
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel*	0	0	0	-138	-60	-198
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-3.625	-83	-3.708
31. März 2015	14.946	11.228	647	21.250	79	48.150

* Vorjahr auf Basis des Konzernabschlusses 2014/15 angepasst

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien

zum 31. März 2016

AKTIEN	31.03.2016 Direkt	31.03.2016 Indirekt	30.09.2015 Direkt	30.09.2015 Indirekt
Aufsichtsrat				
Josef Blazicek	6.500	12.000	6.500	12.000
Peter Brogle	42.513	0	42.513	0
Peter Fritsch	24.000	0	24.000	0
Friedrich Roithner	0	0	0	0
Jörgen Dalhoff	250	0	250	0
Detlef Mehlmann	0	0	0	0
Vorstand				
Lars Landwehrkamp	50.000	22.500	50.000	22.500
Stefan Land	32.000	0	32.000	0
	155.623	34.500	155.623	34.500

Anhang zum Zwischenlagebericht der All for One Steeb AG

vom 1. Oktober 2015 bis zum 31. März 2016

1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Steeb AG zum 31. März 2016 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

Besonders gekennzeichnete Vorjahreszahlen wurden angepasst (vergl. dazu Geschäftsbericht 2014/15, Konzernanhang, Abschnitt J, ab Seite 67 ff. in der deutschen Fassung).

2. Wesentliche Transaktionen des Vorjahres und Änderungen des Konsolidierungskreises

Über den mit Wirkung zum 1. April 2015 erfolgten Abschluss des Anteilskaufvertrag zur mehrheitlichen Übernahme der Anteile an der Grandconsult DEXINA GmbH, Filderstadt, haben wir im Geschäftsbericht 2014/15 bereits eingehend berichtet (vergl. Konzernanhang, Abschnitt F, Konsolidierungskreis und Veränderung der Konzernstruktur, Seite 60 ff. in der deutschen Fassung). Bei der Transaktion handelt es sich um einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3. Die mittlerweile in Grandconsult GmbH umfirmierte Beteiligung wird seit dem 1. April 2015 per Vollkonsolidierung in die Konzernrechnungslage der All for One Steeb AG einbezogen.

Zum Erwerbszeitpunkt 1. April 2015 erfolgte zudem eine vorläufige Zuweisung der Akquisitionskosten zu den beizulegenden Zeitwerten der erworbenen Aktiva und Passiva sowie deren Buchwerte unmittelbar vor dem Unternehmenszusammenschluss. Nach der im aktuellen Berichtsquartal erfolgten abschließenden Überprüfung stellt sich diese »Purchase Price Allocation« wie folgt dar:

in TEUR	Buchwert	Eröffnungsbilanzwert
Geschäfts- und Firmenwerte	18	18
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.330	2.330
Sonstige Vermögenswerte	31	31
Zahlungsmittel	27	27
Summe Vermögenswerte	2.406	2.406
Sonstige Verbindlichkeiten	33	33
Summe Schulden	33	33
Nettovermögen	2.373	2.373
Anschaffungskosten		2.373
Erworbene Zahlungsmittel		27
Nettokaufpreis		2.346

Die durch den Unternehmenskauf erworbenen identifizierbaren immateriellen Vermögenswerte in TEUR stellen sich nach abschließender Überprüfung der bis dato vorläufigen Wertansätze wie folgt dar:

SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE in TEUR	Anschaffungs- kosten	Gesamtnutzungsdauer Monate
Kundenstamm	1.362	96
Auftragsbestand	848	9-21
Personalressourcen-Datenbank	120	96
	2.330	

Zum Geschäfts- oder Firmenwert trugen insbesondere nicht identifizierbare immaterielle Vermögenswerte, die nicht separat vom Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert werden können, etwa »Human Capital« wie Qualifikation und Know-how der Berater, bei.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2015 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

4. Saisonale Schwankungen

Unser Geschäft unterliegt unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

5. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 2.329 TEUR (Vergleichsperiode: 2.137 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

6. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 31. März 2016 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 8.427 TEUR (30. September 2015: 7.675 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 3.132 TEUR (30. September 2015: 2.899 TEUR).

7. Eigenkapital

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2016 weist vor allem eine Zunahme um 6.790 TEUR (Gesamtergebnis) aus. Die ordentliche Hauptversammlung vom 17. März 2016 hatte für das Geschäftsjahr 2014/15 eine Dividende in Höhe von 1,00 EUR je dividendenberechtigter Aktie beschlossen, die am Folgetag in Höhe von 4.982 TEUR (Vorjahr: 3.487 TEUR) ausgeschüttet wurde.

8. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2016 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten in Höhe von insgesamt 23.162 TEUR (30. September 2015: 35.129 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.799 TEUR (30. September 2015: 14.793 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2016 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 1.779 TEUR (30. September 2015: 2.399 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 1.019 TEUR (30. September 2015: 1.215 TEUR). Die Finanzierungsleasingverträge bestehen überwiegend aus Mietkaufverträgen von IT-Infrastruktur für Managed Cloud Services, deren rechtliches Eigentum jeweils mit Zahlung der letzten Mietrate auf die Gesellschaft übergeht.

9. Ertragsteuern

Von dem ausgewiesenen Ertragsteueraufwand entfallen plus 55 TEUR (Vergleichsperiode: plus 199 TEUR) auf latente Steuern.

10. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Tochtergesellschaften der Pierer Industrie AG/Unternehmens Invest AG wurden in der Berichtsperiode laufende Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen erzielt. Die Leistungen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014/15 auf den Seiten 88 ff., deutsche Fassung (Erläuterung Nr. 30).

11. Gesamtzahl Stimmrechte

Die Gesamtzahl der Stimmrechte der All for One Steeb AG zum 31. März 2016 betrug unverändert 4.982.000 Stimmrechte.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. März 2016 sind nicht eingetreten.

Investor Relations

Daten und Fakten

Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	14,95 Mio. EUR
Anzahl Aktien	4.982.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

Pierer Industrie AG	ca. 25%
Unternehmens Invest AG	ca. 25%
BEKO HOLDING GmbH & Co. KG	ca. 12%
Qino Capital Partners AG	ca. 10%
Vorstand und Aufsichtsrat (direkt und indirekt)	ca. 4%

Finanzkalender

9. August 2016	Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2016
14. Dezember 2016	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2015/16
14. Dezember 2016	Bilanzpressekonferenz
15. Dezember 2016	Analystenkonferenz

IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/investor-relations

All for One Steeb AG

Die All for One Steeb AG ist die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt mit der größten betreuten Mittelstandskundenbasis. Das Portfolio des Komplettdienstleisters umfasst ganzheitliche Lösungen und Leistungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette. Daher zählen Marktbeobachter die All for One Steeb AG auch im erweiterten Gesamtmarkt, etwa bei Outsourcing und Cloud Services, HANA, Business Analytics und Performance Management, Human Capital Management und Application Management Services oder Communications und Collaboration zu den führenden IT-Dienstleistern.

Als One-Stop-Shop und Generalunternehmer beschäftigt All for One Steeb über 1.200 Mitarbeiter und betreut über 2.000 Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie, der Konsumgüterindustrie, dem Technischen Großhandel und dem projektorientierten Dienstleistungsumfeld. Aus der Enterprise Cloud ihrer Rechenzentren orchestriert die All for One Steeb AG zudem den hochverfügbaren Betrieb aller geschäftsrelevanten IT-Systeme als Komplettservice, für SAP-Lösungen genauso wie etwa für Microsoft Exchange, Sharepoint oder Skype for Business. Als Gründungsmitglied von United VARs, dem weltweiten Netzwerk führender SAP-Partner, garantiert All for One Steeb auch außerhalb der deutschsprachigen Region in über 70 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support. Die All for One Steeb AG zählt zu »Deutschlands beste Arbeitgeber« (Great Place to Work) sowie zu »Beste IT Berater für den Mittelstand« (TOP CONSULTANT).

www.all-for-one.com

All for One Steeb AG

Gottlieb-Manz-Straße 1

70794 Filderstadt-Bernhausen

Deutschland

Tel. +49 (0) 711 788 07-0

Fax +49 (0) 711 788 07-699

www.all-for-one.com